Bebauungsplan Nr. 8 "Hachenberg-Grimbach"
der Gemeinde Erndtebrück
hier: Fünfte vereinfachte Änderung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV NW S. 304), §§ 2 und 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG vom 23.6.1960 BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl I S. 1237),

§ 4 der I. Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GV NW S. 299 / SGV 332)

hat der Rat der Gemeinde Erndtebrück in seiner Sitzung am 29.9.1975 die planungsrechtlichen Festsetzungen der fünften vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "Hachenberg-Grimbach" gemäß § 10 in Verbindung mit § 13 BBauG als Satzung beschlossen.

Durch diese Änderung werden im Bereich der Grundstücke Flur 26 Parzellen 230,231, 232, 233, 240, 241, 242, 243, 244 und 245 die überbaubaren Grundstücksflächen zur Breslauer Straße hin durch eine Baugrenze einheitlich auf einen Abstand von 5 m zur katastermäßigen Straßengrenze festgesetzt.

gez. E. Belz	gez. Eßmann	gez. E.L. Belz
Bürgermeister i.V.	Ratsmitglied	Schriftführer

Zeichenerklärung:

-x-.-x-.-x-.-x-. = Baugrenzen entfallen

——————— = neue Baugrenze